

Die Visitenkarte des Dorfes: Grünflächen

Ehrenamtliche Pflege der Grünflächen ist ein Gewinn für die Gemeinde / Minijobber soll neu angelegte Plätze pflegen

Gottenheim. Seit vielen Jahren pflegen Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich und engagiert öffentliche Grünflächen im Dorf. Neben den wunderschön gestalteten Ecken und Plätzen am Kreisel in der Buchheimer Straße, am Ortschaftsang von Bötzingen her oder an der Ecke Bötzingener Straße/Kaiserstuhlstraße ist auch der Platz an der Ecke Schulstraße/Hintergasse eine Augenweide, eine grüne Oase im Dorf. Dieser Platz wurde von einer Staudengärtnerin in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Gäng im Frühjahr neu überplant und angelegt. Matthias Wiloth, der nebenan wohnt, hält den ansprechend gestalteten Platz in Schuss. Unterstützung erhielt er kürzlich von Bürgermeister Christian Riesterer, der vorbereitete Christian Riesterer, der vorbereitete Engagement zu danken. Auch der Bauhof schaut regelmäßig vorbei und sieht auf dem Platz nach dem



Christian Riesterer dankt Matthias Wiloth für sein Engagement. Foto: ma

Rechten.

„Wir wollen im Dorf alle öffentlichen Grünflächen und Plätze überplanen und neu anlegen - um zu entlasten“ - berichtete Riesterer zu berichten. Erste Gespräche seien schon geführt worden. Er sei zuversichtlich, dass das geplante Modell zum Erfolg führe. (ma)

ror, während er mit dem Rechen den Platz in der Schulstraße bearbeitete. Die Grünflächen seien die Visitenkarte des Dorfes. „Wir wollen durch die Neugestaltung auch eine Aufwertung des Dorfbildes erreichen“, so der Bürgermeister.

Matthias Wiloth berichtete, dass er jeden Tag auf dem Platz zu tun habe. Doch die Bewegung und die frische Luft läuten ihm gut. Immer wieder komme es vor, dass Passanten stehen blieben, um ein Schwätzchen zu halten. „Der Platz ist schön geworden“, höre er immer wieder. Um die neu angelegten Plätze und Flächen zu pflegen, plane man zur Unterstützung des Bauhofs und der Ehrenamtlichen einen Minijobber einzustellen, der sich um die Grünflächen kümmern soll, wusste der Bürgermeister zu berichten. Erste Gespräche seien schon geführt worden. Er sei zuversichtlich, dass das geplante Modell zum Erfolg führe. (ma)